



Veröffentlicht auf *edacentrum* (<https://www.edacentrum.de>)

[Startseite](#) > Druckeroptimiertes PDF

Applikationsnetzwerk Mobilität

Mobilität ist ein maßgeblicher Faktor für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Regional und international vernetzte Lösungen für Verkehrsleistungen werden in den kommenden Jahren zu einem Schlüssel der Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft, denn zukünftig wird Mobilität nicht mehr durch einen einzelnen Verkehrsträger oder eine bestimmte Technologie effizient erbracht werden können, sondern eines der Fokusthemen wird die Effektivitätssteigerung des Gesamtsystems durch eine Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger sein.

Im Mobilitätsmarkt ist seit mehr als zehn Jahren die Automobilelektronik in Deutschland ein wichtiges Abnehmersegment für die Halbleiter-Industrie und wies bis 2008 relativ konstante Steigerungsraten auf. Die durch die dramatischen Einbrüche in der Automobilindustrie im Jahr 2009 vorherrschende Stagnation ist jedoch überwunden. In den nächsten Jahren ist wieder mit steigenden Umsatzzahlen zu rechnen, zumal sich der Mobilitätsmarkt durch die Einführung elektrisch betriebener Fahrzeuge und sogar Flugzeuge stetig vergrößert. Der Wertanteil elektronischer Komponenten beträgt schon jetzt knapp 30% des Gesamtwertes eines Fahrzeuges und wird durch das vom BMBF vorgegebene Ziel von 1 Million emissionsarmen Elektroautos auf deutschen Straßen im Jahr 2020 weiter ansteigen.

weiterlesen

Diese Entwicklungen verlangen die Integration von Elektronik in alle Ebenen der Verkehrsmitteltechnik und des Transports. Es werden intelligente Motor-Management-Einheiten bis hin zu Sensoren und Aktuatoren benötigt, um den Kraftstoffverbrauch in heutigen Verbrennungsmotoren zu reduzieren. Leistungselektronik, Power-Management-Einheiten und Systeme zur Energiespeicherung werden benötigt, die die Umstellung auf Hybrid- und in weiterer Folge Elektroautos ermöglichen. Durch verstärkten Einsatz von Detektoren und Sensoren (Infrarot-Kameras, Ultraschall-Sensoren, Radar) für Echtzeit-Hindernis-Erkennung und Fahrerassistenz wird die passive sowie aktive Sicherheit erhöht. Anspruchsvolle Kommunikationssysteme (Car-to-Car Kommunikation, GPS-basierte Positionserkennung) verbessern die Navigation, indem z.B. Informationen zum Verkehrsfluss besser synchronisiert werden können. Zusätzlich müssen künftig neue Halbleitertechnologien in deutlich kürzeren Zeiträumen an die besonderen Anforderungen der Automobilelektronik, z.B. hinsichtlich Zuverlässigkeit, angepasst werden. Diese sich drastisch verkürzende Reifezeit, d.h. die Zeit, die für die Beherrschung von zunächst noch unzuverlässigen Halbleitertechnologien in sicherheitskritischen Anwendungen zur Verfügung steht, hat sich zu einer großen Herausforderung gewandelt.

Der Übergang von fossilen Brennstoffen hin zur Elektromobilität wird aber auch die Anforderungen an die Energieeffizienz steigern und durch die Massenanwendung den Kostendruck erhöhen. Dies führt dazu, dass die Automobiltechnik bei der Steigerung der Robustheit und Sicherheit auch die Produktivität und Energieeffizienz berücksichtigen muss. In Zukunft wird darüber hinaus die Echtzeitfähigkeit an Bedeutung gewinnen, da ein Übergang von der mechanischen zur elektronischen Steuerung (z.B. Assistenzsysteme) stattfindet.

Organisationen

automotive innovation center Aachen - c/o AGIT mbH (AIC)

c/o AGIT mbH
Friedrich-List-Allee 11
41844 Wegberg-Wildenrath
Deutschland

fon +49 2432-93376-10
fax +49 2432-93376-20
mail
web <http://www.aic-aachen.de> [1]

Profil (öffentlich)

Ziel ist es, gemeinsame Lösungen interdisziplinärer Problemstellungen der Automobilindustrie zu finden, insbesondere im Bereich Fahrzeugelektronik. Das "automotive innovation center" (aic) bietet mit seiner Kooperation einen direkten und einfachen Zugang zu den Instituten der RWTH Aachen und der FH Aachen.

Automotive Nordwest e.V. - c/o Handelskammer Bremen

c/o Handelskammer Bremen
Am Markt 13
28195 Bremen
Deutschland

fon +49 421 3637230
fax
mail
web <http://www.automotive-nordwest.de> [2]

Profil (öffentlich)

Zielsetzung ist die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Region Nordwest als automobiles Kompetenzzentrum sowie die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen und des branchenübergreifenden Erfahrungsaustausches der Netzwerkmitglieder durch Veranstaltungen, Workshops und Wissenstransfer.

Informationstechnologie für die Automobilindustrie - c/o VDA Abteilung Logistik (ITA)

c/o VDA Abteilung Logistik
Behrenstr. 35
10117 Berlin
Deutschland

fon
fax
mail
web <http://www.ita-int.org> [3]

Profil (öffentlich)

ITA wurde am 14. März 2000 mit dem Ziel gegründet, den Informationsfluss zwischen den Automobilherstellern und -zulieferern auf der einen und den ICT-Unternehmen auf der anderen Seite zu verbessern, wobei das bestehende Augenmerk auf der Analyse der Logistik der Supply Chain liegt.

Verband der Automobilindustrie (VDA)

Postfach 80462
10004 Berlin

Deutschland

fon +49 30 897842-0

fax +49 30 897842-600

mail

web <http://www.vda.de> [4]

Profil (öffentlich)

Der VDA setzt sich mit seinen Mitgliedern (rund 600 Unternehmen) seit 1946 national wie international für die Gestaltung der bestmöglichen Automobilität ein. Unsere Ziele dabei sind Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit auf höchstem technischen Niveau.

Verband europäischer Zulieferer für Automotive Software e.V. (AESAS)

Neuenheimer Landstr. 36

69120 Heidelberg

Deutschland

fon +49 6221 58 80 215

fax + 49 6221 58 80 222

mail

web <http://www.aesas.org> [5]

Profil (öffentlich)

AESAS vertritt die Interessen der europäischen Software-Hersteller im Automobil-Umfeld und fördert ihre technologische und wirtschaftliche Entwicklung.

edacentrum | Schneiderberg 32 | 30167 Hannover | fon: +49 511 762-19699 | fax:+49 511 762-19695 | email: info@edacentrum.de
edacentrum [dot] denach oben

Quell-URL: <https://www.edacentrum.de/netzwerke/applikationen/mobilit%C3%A4t>

Links:

[1] <http://www.aic-aachen.de>

[2] <http://www.automotive-nordwest.de>

[3] <http://www.ita-int.org>

[4] <http://www.vda.de>

[5] <http://www.aesas.org>